

INHALT

VORWORT	V
I PATHOLOGISCHER INTERNETGEBRAUCH –	1
EPIDEMIOLOGIE, DIAGNOSTIK, KOMORBIDE STÖRUNGEN UND	
BEHANDLUNGSANSÄTZE. EIN SYSTEMATISCHES REVIEW	
ZUSAMMENFASSUNG	3
1 EINLEITUNG	11
1.1 Vorbemerkungen	11
1.2 Eine historische Betrachtung des pathologischen	11
Internetgebrauchs	
1.2.1 Zur aktuellen Verbreitung des Internetgebrauchs	11
1.2.2 Zur Entwicklung des Internets	12
1.2.3 Pathologischer Internetgebrauch: entdeckt oder	16
erfunden?	
1.2.4 Zur Entwicklung der Forschung zum pathologischen	20
Internetgebrauch und seiner Behandlung	
1.2.5 Pathologischer Internetgebrauch in Deutschland und	22
im deutschsprachigen Raum	
1.2.6 Fragestellungen des systematischen Reviews	24
2 METHODEN UND DURCHFÜHRUNG	27
2.1 Zusammenfassung des Methodenteils	27
2.2 Zur Methode des systematischen Reviews	28
2.3 Identifikation der Suchbegriffe zum Thema	29
„Pathologischer Internetgebrauch“	
2.4 Strategie und Durchführung der Recherche	31
2.5 Dokumentation und Ergebnis der Recherche	34
2.6 Selektionsprozess, Inklusions- und Exklusions-	35
kriterien der Expertise	
2.7 Zur Evaluation der Studien des Kerndatensatzes	37
im Ergebnisteil der Expertise	
2.8 Zur Aktualisierung der Studien des Kerndatensatzes	41
im Ergebnisteil der Expertise	

3	ERGEBNISSE	45
3.1	Einleitung in den Ergebnisteil	45
3.1.1	Zum Aufbau des Ergebnisteils	45
3.2	Diagnostik des pathologischen Internetgebrauchs	45
3.2.1	Störungsmodelle	46
3.2.1.1	Zusammenfassung	46
3.2.1.2	Modelle	46
3.2.2	Instrumentenentwicklungen	58
3.2.2.1	Zusammenfassung	58
3.2.2.2	Messung von Nutzungsmustern	60
3.2.2.3	Generalisierter pathologischer Internetgebrauch	61
3.2.2.4	Basis Substanzabhängigkeitskriterien	63
3.2.2.5	Basis Spielsuchtkriterien	64
3.2.2.6	Integrativer Ansatz	67
3.2.2.7	Theoretische Ansätze	68
3.3	Epidemiologie des pathologischen Internetgebrauchs ...	85
3.3.1	Zusammenfassung	85
3.3.2	Zum aktuellen Stand des Ausmaßes von	87
	pathologischem Internetgebrauch in Deutschland	
3.3.3	Zum aktuellen Stand des Ausmaßes von	90
	pathologischem Internetgebrauch in anderen europäischen Staaten und weltweit	
3.3.4	Befunde zur Nutzung unterschiedlicher	95
	Internetinhalte	
3.3.5	Befunde zur Zeitspanne, die für die Internet-	103
	nutzung verausgabt wird	
3.3.6	Normativ-deskriptive Merkmale der Phänomeno-	108
	logie des pathologischen Internetgebrauchs	
3.3.7	Identifikation von Risikofaktoren für die Entwick-	114
	lung des pathologischen Internetgebrauchs	
3.4	Gemeinsames Auftreten von psychischen	123
	Auffälligkeiten und pathologischem Internetgebrauch	
3.4.1	Zusammenfassung	123
3.4.2	Pathologischer Internetgebrauch und	123
	unterschiedliche psychische Störungen	
3.4.3	Zusammenhang von Depression mit pathologischem ..	135
	Internetgebrauch und Nutzungsgewohnheiten	

3.4.4	Zusammenhang von Aufmerksamkeitsdefizit- Hyperaktivitätsstörung (ADHS) mit pathologischem Internetgebrauch	139
3.4.5	Zusammenhänge von Substanzmissbrauch und pathologischem Internetgebrauch	142
3.5	Behandlung des pathologischen Internetgebrauchs	146
3.5.1	Zusammenfassung	146
3.5.2	Mehrebenen-Interventionen	147
3.5.3	Gruppenbehandlung	148
3.5.4	Onlinebehandlung	149
3.5.5	Pharmakologische Behandlung	150
4	DISKUSSION	159
4.1	Diskussion zu Störungsmodellen des pathologischen Internetgebrauchs	159
4.2	Diagnostische Instrumente zum pathologischen Internetgebrauch	165
4.3	Zur Epidemiologie des pathologischen Internetgebrauchs	172
4.4	Gemeinsames Auftreten von psychischen Auffälligkeiten und pathologischem Internetgebrauch	174
4.5	Zur Behandlung pathologischen Internetgebrauchs	175
4.6	Fortschritte der Forschung, Forschungsdesiderata und Ausblick	176
II	BERATUNGS- UND BEHANDLUNGSANGEBOTE ZUM PATHOLOGISCHEN INTERNETGEBRAUCH IN DEUTSCHLAND	181
	ZUSAMMENFASSUNG	183
5	EINLEITUNG	185
5.1	Zum Hintergrund der Studie „Beratungs- und Behandlungsangebote zum pathologischen Internetgebrauch in Deutschland“	185
5.2	Zusammenfassung der Ziele der Studie „Beratungs- und Behandlungsangebote zum pathologischen Internetgebrauch in Deutschland“	191

6	METHODEN	193
6.1	Die Voruntersuchung: Bestandsaufnahme und Sekundäranalyse	193
6.2	Die Breitenbefragung	194
6.2.1	Der Fragebogen der Breitenbefragung	194
6.2.2	Zur Durchführung und Stichprobe der Breitenbefragung	196
6.2.3	„Good-practice“-Kriterien	198
6.3	Die Tiefenbefragung	199
6.3.1	Methode und Durchführung der Tiefenbefragung	199
6.3.2	Stichprobe der Tiefenbefragung	201
6.4	Die Expertentagung	207
7	ERGEBNISSE	211
7.1	Ergebnisse der Breitenbefragung	211
7.1.1	Breitenbefragung: Motivation und Zugangswege	211
7.1.2	Breitenbefragung: Beschreibung der Klientel und Diagnostik	214
7.1.3	Breitenbefragung: Behandlungsangebote, -ziele und -erfolge	223
7.1.4	Breitenbefragung: Personalausstattungs- und andere Qualitätsmerkmale	230
7.2	Ergebnisse der Tiefenbefragung	233
7.2.1	Tiefenbefragung: Einführung	233
7.2.2	Tiefenbefragung: Motivation und Erreichbarkeit	235
7.2.3	Tiefenbefragung: Beschreibung der Klientel	237
7.2.4	Tiefenbefragung: Symptomatik, komorbide Störungen und Störungsmodelle	244
7.2.5	Tiefenbefragung: Diagnostik, Beratung und Behandlung	249
7.2.6	Tiefenbefragung: Multiplikatorenarbeit, Vernetzung und Selbstverständnis	260
7.2.7	Tiefenbefragung: Entwicklungsbedarfe	263
7.3	Ergebnisprotokoll der Expertentagung	265
7.3.1	Vorstellungsrunde der Expertentagung	265
7.3.2	Zusammenfassung der Ergebnisse der „World Café“-Diskussionsrunden	265
7.3.3	Abschlussrunde der Expertentagung	272

8	DISKUSSION	274
8.1	Was ist „good practice“ in der Beratung und Behandlung von Menschen mit pathologischem Internetgebrauch in Deutschland?	274
8.2	Diskussion der Ergebnisse der Expertentagung	286
8.3	Limitationen der Studie	288
	ANHANG	291
A.1	Fragebogen der Breitenbefragung	291
	VERZEICHNISSE	309
V.1	Tabellenverzeichnis	309
V.2	Abbildungsverzeichnis	312
	LITERATUR	315